Thalwil

Schulort:	Thalwil	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Horgen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Thalwil	Gemeinde 2015:	Thalwil
		Kirchgemeinde 1799:	Thalwil		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 14-15
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 28: Thalwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/28].
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- Thalwil (Niedere Schule, reformiert) - Thalwil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Thalwil (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Thalwil (Niedere Schule, Frühschule, reformiert)

13.02.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN, UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULE.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Name des Ortes, Thalweil.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigene Gemeine, oder Agentschaft.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zum Distrikt Horgen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen 121 Häuser, und jnnerhalb der zweyten Viertelstunde liegen 31 Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a. Aus dem Ober- Unter- und Ludretiker-Dorfe jnnerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegende, gehören 77. Kinder in die Alltag- und 99. Kinder in die Repetier-Schule.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	b. Jnnerhalb des Umkreises der zweiten Viertelstunde, besuchen die Schule 28:
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Alltag- und 13 Repetier-Schüler, als von Marbach 3. ab Ezelberg 4. von Gaticken 6. aus der Hündi 7. von Tischenloo 20. Kinder die Schule.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Oberrieden, Langnau, Rüschliken.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Diese obbenannten Schulen, sind jede ohngefähr eine halbe Stunde von der Schule Thalweil entfernt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt Buchstabieren, Lesen, Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden das ganze Jahr gehalten, außert Ernd u. Herbst, wo sie {in} erstrer 4. und im leztern 3. Wochen eingestellt werden.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 2] Schulbücher sind eingeführt das abc Buch, Lehrmeister, Testament, das Waserische Schulbuch, Rochow's Kinderfreünd.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden von dem Schulmstr. für die Anfänger abc und für die obern Klaßen aus nüzlichen u. Lehrreichen Versen unentgeldlich gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 5. Stund, als 21/2 Stund Vor- und 21/2 Stund Nachmittag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder kommen zwar alle in den gleichen Stunden in die Schule, sind aber so viel möglich nach ihren Fähigkeiten in Klaßen eingetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmeister wurde bisher von einem Ehrwürdigen *Examinatoren Convent* in Zürich bestellt. Welche von 2. 3 oder mehrern Praetendenten welcher Jhnen am tüchtigsten schiene auswählten.
III.11.b	Wie heißt er?	Der Schulmeister heißt Rudolf Kölliker.
III.11.c	Wo ist er her?	Jst aus der Gemeine Thalweil.
III.11.d	Wie alt?	Jst 37. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat niemand als drey unerzogne Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst 8. Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher hatte er 4. Jahre Privat-Schule in Thalweil gehalten, die frühern Jahre aber mit Feldarbeit zugebracht.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben den gewohnten Lehrstunden hält er aus freyem Willen des Winters Nachtschulen, des Sommers Morgenschulen, wo sich die Kinder im schön und Auswendigschreiben, wie auch im Rechnen üben, besorgt auch ein kleiner Garten, und ein wenig Ackerland.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, welche in die Alltagschule eingeschrieben sind, befinden sich dato 105.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Davon besuchen im Durchschnitt des Winters täglich die Schule bis auf 80zig, namlich in {die} 50. Knaben, und in die 20zig Töchtern.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	‖[Seite 3] Jm Sommer besuchen bis auf 70.zig Kinder die Schule namlich 35 Knaben etwas mehr oder weniger, u. in die 20zig Töchtern. NB. 112 Dato Repetier Schüler Knaben und Töchtern, welche die Schule in der Wochen einmahl besuchen müßen.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond, solcher ist keiner verhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, solches ist keins eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist eins verhanden.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Der Zustand deßelben ist gut.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es sind 2 Stuben, eine geräumige große Schulstuben und eine Wohnstuben für den Schulmstr. alles in einem Theil des Gemeind-Hauses zu Thalweil.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung und Schulstuben, sorgt ein jeweiliger Gemeinde Sekelmstr. u. erhält sie in gutem Stande.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das ganze Einkommen des Schullehrers besteht alljährlich in 69 fl. und 30 ß. an Geld 3 Mütt Kernen in Natura 1/2 Eimer Wein 3 Klafter Holz die Schulstuben zu heizen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Dieses floß aus nachstehenden Quellen. a. 3. Mütt Kernen von dem Kloster Wettingen, von dem Zehnten so es in der Gemeinde Thalweil bezog. b. 1/2 Eimer Wein von vorgemeldtem Kloster, welchen es als eine sogenannte Mostsuppen entrichten ließ, von dem Weinzehnten so es in Thalweil bezog. c. 24. Gulden zehen Schilling aus dem Gemeinde Gut zu Thalweil. d. 38. Gulden aus dem Kirchen-Gut Thalweil. e. 7. Gulden zwanzig Schilling von den 3 Wachten Thalweil. NB. Die Gemeine Thalweil ist in drey Wachten, od. Bezirke eingetheilt, jede derselben hat einen eigenen Fond, und bezahlt dem Schulmstr. wie obstehet. f. 3 Klafter Holz aus dem *National* Forst Wald. g. An liegenden Gründen ein kleines Gärtchen zu der Schul Thalweil gehörig.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Dieses floß aus nachstehenden Quellen. a. 3. Mütt Kernen von dem Kloster Wettingen, von dem Zehnten so es in der Gemeinde Thalweil bezog. b. 1/2 Eimer Wein von vorgemeldtem Kloster, welchen es als eine sogenannte Mostsuppen entrichten ließ, von dem Weinzehnten so es in Thalweil bezog. c. 24. Gulden zehen Schilling aus dem Gemeinde Gut zu Thalweil. d. 38. Gulden aus dem Kirchen-Gut Thalweil. e. 7. Gulden zwanzig Schilling von den 3 Wachten Thalweil. NB. Die Gemeine Thalweil ist in drey Wachten, od. Bezirke eingetheilt, jede derselben hat einen eigenen Fond, und bezahlt dem Schulmstr. wie obstehet. f. 3 Klafter Holz aus dem *National* Forst Wald. g. An liegenden Gründen ein kleines Gärtchen zu der Schul Thalweil gehörig.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Dieses floß aus nachstehenden Quellen. a. 3. Mütt Kernen von dem Kloster Wettingen, von dem Zehnten so es in der Gemeinde Thalweil bezog. b. 1/2 Eimer Wein von vorgemeldtem Kloster, welchen es als eine sogenannte Mostsuppen entrichten ließ, von dem Weinzehnten so es in Thalweil bezog. c. 24. Gulden zehen Schilling aus dem Gemeinde Gut zu Thalweil. d. 38. Gulden aus dem Kirchen-Gut Thalweil. e. 7. Gulden zwanzig Schilling von den 3 Wachten Thalweil. NB. Die Gemeine Thalweil ist in drey Wachten, od. Bezirke eingetheilt, jede derselben hat einen eigenen Fond, und bezahlt dem Schulmstr. wie obstehet. f. 3 Klafter Holz aus dem *National* Forst Wald. g. An liegenden Gründen ein kleines Gärtchen zu der Schul Thalweil gehörig.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Thalweil den 13. Feb. 1799 B. Rudolf Kölliker Schulmstr. in Thalweil.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 14-15
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN, UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULE.
Transkriptionsdatum	18.03.2011
Datum des Schreibens	13.02.1799
Faksimile	28BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_14-15.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kölliker
Verfasser Vorname	Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	

Kommentar öffentlich

Ort

Name	**Thalwil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	685365
Geo. Länge	238195

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Thalwil	Amt 2000	Horgen
Kirchgemeinde 1799	Thalwil	Gemeinde 2015	Thalwil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Thalwil (ID: 54)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	45	
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	35	50
Mädchen	20	20
Kinder	70	80
Kinder pro Jahr	105	
Kommentar		

2. Schule: Thalwil (ID: 56)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	112	
Kommentar		

3. Schule: Thalwil (ID: 57)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Rechnen, Schreiben, Kalligraphie, Aufsatz/Briefe schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen
Keine Angaben

4. Schule: Thalwil (ID: 310)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Frühschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Rechnen Schreiben Kalligraphie Aufsatz/Briefe schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 158)

Name:	Kölliker
Vorname:	Rudolf

Weitere Informationen

Alter:	37
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	3
Weitere Verrichtungen?	Ja
Beschreibung	Nacht- und Frühschule als Nebenverrichtungen, da er sie freiwillig betreibt.

Herkunft:	Thalwil
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	8 Jahren
Lehrer seit:	12 Jahren
Erstberuf:	Privatlehrer Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit Hausverrichtungen Lehrer